

DIN EN 16853

ICS 97.195

Einsprüche bis 2015-06-17

Entwurf**Erhaltung des kulturellen Erbes –
Erhaltungsprozess –
Entscheidungsprozesse, Planung und Umsetzung;
Deutsche und Englische Fassung prEN 16853:2015**

Conservation of cultural heritage –
Conservation process –
Decision making, planning and implementation;
German and English version prEN 16853:2015

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2015-04-17 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nabau@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau), 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 30 Seiten

DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (prEN 16515:2015) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 346 „Erhaltung des kulturellen Erbes“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom UNI (Italien) gehalten wird.

Für die deutsche Mitarbeit ist der Arbeitsausschuss NA 005-01-36 AA „Erhaltung des kulturellen Erbes, SpA zu CEN/TC 346“ im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) verantwortlich.

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung der prEN 16515 beigelegt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen Text.

Erhaltung des kulturellen Erbes — Erhaltungsprozess - Entscheidungsprozesse, Planung und Umsetzung

Conservation of cultural heritage — Conservation process - Decision-making, planning and implementation

ICS:

Deskriptoren

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp:
Dokument-Stage: CEN-Umfrage
Dokument-Sprache: D

STD Version 2.5a

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
4 Gesamtrahmen.....	8
5 Dokumentation und Kommunikation	8
6 Festlegen des Konservierungsprojekts	9
6.1 Identifizierung der Projektziele.....	9
6.2 Untersuchung und Diagnose.....	9
7 Risikobewertung	10
8 Feststellung, Beurteilung und Auswahl von Konservierungsoptionen	10
8.1 Feststellung der Konservierungsoptionen	10
8.2 Beurteilung und Auswahl der Konservierungsoptionen	11
9 Entwicklung und Vereinbarung eines Konservierungsplans	11
10 Umsetzung.....	12
10.1 Genehmigung zum Arbeitsbeginn	12
10.2 Umsetzung des Konservierungsplans	12
10.3 Qualitätsmanagement	12
11 Fertigstellung	12
Literaturhinweise	13

Vorwort

Dieses Dokument (prEN 16853:2015) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 346 „Erhaltung des kulturellen Erbes“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom UNI gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur CEN-Umfrage vorgelegt.

Einleitung

Kulturerbe hat für gegenwärtige und zukünftige Generationen sowohl Bedeutung als auch Wert. Die Konservierung ist für die Bewahrung und den Schutz dieser Bedeutung von zentraler Wichtigkeit. Sie bietet eine einmalige Chance, die Zukunft von Kulturerbe zu erkennen, zu verbessern und sicherzustellen. Daraus folgt, dass Entscheidungen zur Durchführung von Konservierungsmaßnahmen mit Sachkenntnis getroffen werden sollten.

Die Konservierung führt zur Vertiefung des Wissens über das Kulturerbe, ihre Ergebnisse sind für die Gesellschaft bedeutsam. Sie kann unterschiedliche Akteure umfassen und den Dialog mit interessierten Parteien mit einbeziehen. Sie stellt einen interdisziplinären Arbeitsbereich dar, zu dem eine große Bandbreite von historischen, naturwissenschaftlichen, technischen und anderen Fachleuten gehört. Für Restauratoren, Fachleute verwandter Disziplinen, Eigentümer und Kustoden ist die Art und Weise von Bedeutung, in der Konservierungsmaßnahmen durchgeführt und Konservierungsziele erreicht werden; dies ist der Gegenstand dieser Europäischen Norm.

Es ist das Anliegen von Konservierungsfachleuten, das ihnen vorliegende Objekt und die Entwicklung hin zu seinem gegenwärtigen Erhaltungszustand zu verstehen. Sie wenden das Wissen über das Objekt, über seine frühere und gegenwärtige Verwendung sowie die Diagnostizierung an, um zu entscheiden, ob Maßnahmen, und gegebenenfalls welche, zur Sicherung der zukünftigen Nutzung des Objekts erforderlich sind. Die Konservierung materieller Objekte des Kulturerbes berücksichtigt auch dessen immaterielle Aspekte. Sie umfasst einige oder alle präventiven, stabilisierenden oder restaurierenden Arbeiten, einschließlich der Objektpflege.

Das Ziel von Konservierung ist es, in die Veränderungsprozesse so einzugreifen, dass die Bedeutung von Kulturerbe bewahrt und u.U. sogar aufgewertet wird. Die Konservierung ist mehr als eine mechanische Abfolge von Maßnahmen. Eine erfolgreiche Konservierung führt zum Erreichen klar definierter Ziele und umfasst üblicherweise folgende Komponenten: Dokumentation, Sammlung von Informationen, Festlegung des Konservierungsziels, Formulierung der Konservierungsoptionen sowie die Entwicklung und Umsetzung eines Konservierungsplans. Obgleich die Konservierung als ein fortschreitender Prozess zu verstehen ist, der sich in der Zukunft fortsetzt, kann ein spezifischer Eingriff oder ein spezifisches Projekt durch Erreichen und positive Evaluierung seiner vereinbarten Ziele als abgeschlossen betrachtet werden. Letztlich ist der Schwerpunkt, der auf jede Komponente gelegt wird, von den Umständen abhängig, unter denen die Konservierung durchgeführt wird.

Dieses Dokument legt für die konzeptionellen und praktischen Elemente der Konservierung Standards für die gute Praxis fest. Es ist unabhängig von nationalen Vorschriften entwickelt worden, unterstützt jedoch solche und gilt für alle Arten von Objekten, ob gesetzlich geschützt oder nicht. Es kann bei öffentlichen und privaten Ausschreibungs- und Auftragsvergabeverfahren angewendet werden. Diese Europäische Norm ist Teil einer Normenreihe, die von CEN erarbeitet wird und in der ein europäischer Konsens bezüglich aktueller guter Konservierungspraxis von Kulturerbe dokumentiert werden soll. Die Europäischen Normen, die zu dieser Normenreihe gehören und zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Norm bereits bestanden, sind unten aufgeführt:

- EN 15898:2011. *Erhaltung des kulturellen Erbes — Allgemeine Begriffe*
- EN 16095:2012, *Erhaltung des kulturellen Erbes — Zustandsaufnahme an beweglichem Kulturerbe*
- EN 16096:2012, *Erhaltung des kulturellen Erbes — Zustandserhebung und Bericht für das gebaute Kulturerbe*

Vorgesehene Anwender dieses Dokuments sind alle Personen, die in der Konservierung des kulturellen Erbes tätig sind oder Verantwortung dafür tragen.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm beschreibt die Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur Erhaltung von materiellem Kulturerbe sowie die dafür notwendigen Entscheidungsprozesse. Sie gilt für dingliche Ausdrucksformen des materiellen Kulturerbes, wie z. B. einzelne Objekte, Sammlungen, die bebaute Umgebung, historische Stätten und Bodendenkmale sowie Kulturlandschaften.

ANMERKUNG Diese Europäische Norm behandelt weder die Definition von Kulturerbe noch die Personen und ihre Kompetenzen, die für Entscheidungen oder andere Bestandteile des Konservierungsprozesses erforderlich sind.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 16095:2012, *Erhaltung des kulturellen Erbes — Zustandsaufnahme an beweglichem Kulturerbe*

EN 16096:2012, *Erhaltung des kulturellen Erbes — Zustandserhebung und Bericht für das gebaute Kulturerbe*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1

kulturelles Erbe Kulturerbe

materielle und immaterielle Zeugnisse von Bedeutung für die gegenwärtigen und zukünftigen Generationen

[QUELLE: EN 15898:2011, 3.1.1]

3.2

Bedeutung

Kombination aller Werte, die einem Objekt zugeschrieben werden

[QUELLE: EN 15898:2011, 3.1.6]

3.3

Wert

Wichtigkeit, die eine einzelne Person oder die Gesellschaft einem Objekt zuweisen

Anmerkung 1 zum Begriff: Werte können unterschiedlichen Typs sein, zum Beispiel: künstlerischen, symbolischen, historischen, sozialen, wirtschaftlichen, wissenschaftlichen, technologischen, usw.

Anmerkung 2 zum Begriff: Der zugeschriebene Wert kann sich je nach den Umständen ändern, z. B. wie die Bewertung vorgenommen wird, ihrem Kontext und dem Zeitpunkt. Die Wertangabe soll immer begleitet sein von der Angabe ihres spezifischen Typs.

[QUELLE: EN 15898:2011, 3.1.5]

3.4

Objekt

einzelne Ausdrucksform des materiellen Kulturerbes

Anmerkung 1 zum Begriff: In dieser Norm wird die Bezeichnung „Objekt“ für bewegliches und ortsfestes Kulturerbe verwendet. In bestimmten fachlichen Zusammenhängen werden andere Bezeichnungen benutzt: z. B. „Artefakt“, „Kulturgut“, „Gegenstand“ („item“ im Englischen), „Ensemble“, „Stätte“/„Flächendenkmal“ („site“ im Englischen), „Gebäude“, „Erzeugnis“/„Stoffaufbau“ („fabric“ im Englischen).

[QUELLE: EN 15898:2011, 3.1.3]

3.5

Konservierung

Konservierung-Restauration

Bestandserhaltung

Vorkehrungen und Maßnahmen, die auf die Bewahrung des Kulturerbes bei gleichzeitiger Respektierung der Bedeutung abzielen, einschließlich der Zugänglichkeit für gegenwärtige und zukünftige Generationen

Anmerkung 1 zum Begriff: Konservierung umfasst „präventive Konservierung“, „stabilisierende Konservierung“ und Restauration.

Anmerkung 2 zum Begriff: Die Bezeichnung „Konservierung-Restauration“ wird vor allem im Bereich des beweglichen Kulturerbes verwendet.

Anmerkung 3 zum Begriff: Die Bezeichnung „Bestandserhaltung“ wird ebenfalls, vor allem in Bibliotheken und Archiven, verwendet.

Anmerkung 4 zum Begriff: Alle Maßnahmen der Konservierung beruhen stets auf dokumentarischem und/oder materiellem historischen Nachweis.

[QUELLE: EN 15898:2011, 3.3.1]

3.6

Dokumentation

aufgezeichnete Informationen, die für gegenwärtige und zukünftige Konservierung und für Referenzzwecke erzeugt, gesammelt, vorgehalten und dauerhaft aufbewahrt werden

BEISPIELE Röntgenaufnahmen, Zeichnungen, Photographien, schriftliche Berichte, digitale Dateien, Photogramme, Laserscans usw.

Anmerkung 1 zum Begriff: Dieser Begriff kann sich statt auf das Ergebnis auch auf den Vorgang selbst beziehen.

[QUELLE: EN 15898:2011, 3.6.8]

3.7

Konservierungsplanung

Managementinstrument für die Entwicklung und Koordination aller Vorkehrungen und Maßnahmen der Konservierung

Anmerkung 1 zum Begriff: Ein Ergebnis kann ein „Konservierungsplan“ sein.

[QUELLE: EN 15898:2011, 3.6.2]

3.8

Behandlung

Eingriff

jegliche direkte Einwirkung auf ein Objekt

Anmerkung 1 zum Begriff: „Behandlung“ ist eine der möglichen Interventionen zur Konservierung.

[QUELLE: EN 15898:2011, 3.5.1]

3.9

Zustandsbericht

Aufzeichnung des Erhaltungszustands für einen speziellen Zweck, mit Datum und Verfasserangabe

Anmerkung 1 zum Begriff: Ein Zustandsbericht geht üblicherweise aus einer Zustandserhebung hervor.

[QUELLE: EN 15898:2011, 3.6.5]

3.10

Untersuchung

Sammlung aller Informationen, die für einen Entscheidungsprozess bei der Konservierung notwendig sind

Anmerkung 1 zum Begriff: Dies sollte sowohl qualitative als auch quantitative Informationen einschließen.

Anmerkung 2 zum Begriff: Eine Untersuchung ist häufig invasiv, sie kann zum Beispiel das Öffnen von Böden oder Dächern, das Bohren von Löchern für Lichtleiter und Probenahmen usw. bedingen und lokal zerstörend sein wie z. B. archäologische Ausgrabungen. Nicht-invasive Methoden beinhalten Inaugenscheinnahme, Photogrammetrie, Fernerkundung, das Studium dokumentarischer und/oder mündlicher Quellen, usw.

[QUELLE: EN 15898:2011, 3.6.3]

3.11

Diagnose

Prozess der Angabe des gegenwärtigen Erhaltungszustands und der Bestimmung der Art und Ursache eingetretener Änderungen, sowie die daraus abgeleiteten Schlussfolgerungen

Anmerkung 1 zum Begriff: Diagnose basiert auf Beobachtung, Untersuchung, Ermittlung der Vorgeschichte, usw.

[QUELLE: EN 15898:2011, 3.6.6]

3.12

Abbau

Verfall

Zerfall

graduelle Veränderung des Erhaltungszustands, die Bedeutung oder Stabilität mindert

Anmerkung 1 zum Begriff: Dieser Begriff kann sich statt auf das Ergebnis auch auf den Vorgang selbst beziehen.

Anmerkung 2 zum Begriff: Der Ausdruck „Verfall“, „Zerfall“ wird manchmal als synonym zu „Abbau“ benutzt.

Anmerkung 3 zum Begriff: Bei beweglichem Kulturerbe wird im Französischen der Ausdruck „détérioration“ auch verwendet, um eine vollständige und plötzliche Verschlechterung des Erhaltungszustands zu bezeichnen.

[QUELLE: EN 15898:2011, 3.2.8]

3.13

Erhaltungszustand

Zustand

physische Beschaffenheit eines Objekts zu einem bestimmten Zeitpunkt

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Bewertung des Zustands eines Objekts hängt vom Kontext ab und damit von dem Grund, dessentwegen sie durchgeführt wird.

[QUELLE: EN 15898:2011, 3.2.1]

3.14

Veränderung

Wechsel des Erhaltungszustands, vorteilhaft oder nicht, intendiert oder nicht

[QUELLE: EN 15898:2011, 3.2.4]

3.15

präventive Konservierung

Vorkehrungen und Maßnahmen zur Vermeidung oder Minimierung von künftigem Schaden, Abbau und Verlust und folglich invasivem Eingriff

[QUELLE: EN 15898:2011, 3.3.5]